

Politikercheck.lu

Eine neue Brücke zu Politikern

Rechtzeitig zu den Wahlen bietet ein neues Internetportal Kommunikationshilfe zwischen Bürgern und Politikern an: www.politikcheck.lu.

Die Seite will eigenen Angaben zufolge die Bürger über die Männer und Frauen informieren, die das Land regieren. Man wolle die

Menschen wieder an der Politik interessieren, so Yves Gruber, einer der Initiatoren des Projekts.

Auf der Internetseite werden die Abgeordneten nach Parteien aufgelistet. Den Bürgern wird die Möglichkeit geboten, Fragen an die Politiker zu richten. Ein Moderationsteam prüft, ob die Fragen nicht gegen die Verhaltensregeln der Internetseite verstoßen. So werden z.B. anonyme Anfragen nicht weitergeleitet.

Die freigeschalteten Antworten können von allen Besuchern der Seite eingesehen werden. Ins Leben gerufen wurde sie von jungen, berufstätigen Leuten. Unter ihnen ein Kommunalbeamter, mehrere Informatiker und ein

Mechaniker.

Die neue Internetadresse verstehe sich als neutral und parteiübergreifend, so Yves Gruber. Sie soll eine Art Wählergedächtnis werden, da die Fragen der Bürger und die Antworten der Politiker immer abrufbar sein werden. Die Betriebskosten werden derzeit auf 1.000 Euro monatlich beziffert.

Inspiriert haben sich die Autoren von Politikercheck beim deutschen www.abgeordnetenwatch.de. Die Seite war 2004 anlässlich der Bürgerschaftswahl in Hamburg freigeschaltet worden.

lmo